COUNTRY ÖKO 2249 Luzernegras leichte Böden



Mehrjähriges Luzernegras für trockene und leichte Standorte

Profil

Diese Mischung ist speziell für leichte und sehr heterogene Standorte geeignet. Der hohe Anteil an Luzerne, kombiniert mit Knaulgras, Wiesenschwingel und Festulolium, sichert die Erträge ab. Der erhöhte Grasanteil in der Mischung verbessert die Silierbarkeit des eiweißreichen Futters.

- ✓ Eiweißreiches Futter
- ✓ Leichte und heterogene Standorte
- ✓ Gute Silierbarkeit



Zusammensetzung

68%	Luzerne Planet , EU-Sorte, Fraver, Plato
10%	Wiesenschwingel Liherold
10%	Knaulgras Revolin
10%	Festulolium Fedoro
2%	Weißklee Bianca, Liflex



Aussaatform

Neuansaat

Standorte

Trocken	
Normal	
Feucht	+
Moor	
Höhenlage	+
Nutzung	
Weide	
Mähweide	
Schnitt	+ + +
Extensive	+ + +
Futterwerte	
Energiedichte	
Verdaulichkeit	+ +
Eiweiß	+ +

+++ = besonders geeignet | ++ = geeignet | + = bedingt geeignet | - = nicht geeignet



Anbauhinweise

Neuansaat	25 - 30 kg/ha	
Aussaatzeit	von April bis August	In günstigen Lagen bis Mitte September
Nutzungen pro Jahr	3 - 4	

Hinweise

Für eine gute Ausdauer der Luzerne sind folgende Grundregeln zu beachten:

- Der erste Aufwuchs im Ansaatjahr der Luzerne sollte möglichst das Blühstadium erreichen.
- Zwischen dem vorletzten und dem letzten Schnitt ist eine Nutzungspause von mehr als 7 Wochen einzuhalten.
- Zwischen dem 10. August und dem 20. 25. September darf Luzerne nicht geschnitten werden.
- Alle weiteren Aufwüchse werden geschnitten, wenn sich 2 bis gelbe Blätter am Stängelgrund zeigen, unabhängig vom Entwicklungsstadium, jedoch spätestens bis zum Blühbeginn.
- Beim Schnitt ist darauf zu achten, dass die Luzerne nicht zu tief geschnitten wird, um das Regenerationsvermögen zu erhalten.

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 mit mindestens 70% Öko-Anteilen erstellt und sind bereits von unserer Kontrollstelle (DE-ÖKO-039) für die Verwendung in Deutschland genehmigt.

Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20% einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens zwei Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion varieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen, wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung, sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 01/2021, Änderungen vorbehalten.

